

2. Quartalsbericht zum Haushaltsplan 2012

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	5
Budgetziele des Haushaltssicherungskonzeptes 2012	7
Budgetprognosen zum 31.12.2012	9
Erläuterungen zu den Budgetprognosen zum 31.12.2012	13
Ergebnisrechnung zum 30.06.2012	24
Budgets in der Ergebnisrechnung zum 30.06.2012	25
Erläuterungen zur Ergebnisrechnung 30.06.2012	29
Finanzrechnung zum 30.06.2012 (Auszug)	39
Investitionsmaßnahmen in der Finanzrechnung zum 30.06.2012	40

Vorbemerkung

Das Berichtswesen des Landkreises hat seit diesem Haushaltsjahr einige Veränderungen erfahren. So wie die Darstellung des Ergebnishaushalts im Haushaltsplan 2012/2013 in der Anlage 6 bereits auf Budgetebene erfolgte, werden analog auch die Berichte an den Budgets ausgerichtet. Der vorliegende Quartalsbericht stellt somit einen Plan-Ist-Vergleich auf Ebene des Gesamtergebnishaushalts sowie der Verwaltungsbudgets im Rahmen der 16 Produktbereiche dar. Stichtag sowohl für Plan- als auch Ist-Werte ist der 30.06.2012.

Darüber hinaus werden die Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit des Finanzhaushalts abgebildet. Hier erfolgt die Darstellung auf Ebene des Gesamtfinanzhaushalts sowie der Investitionsmaßnahmen der Fachabteilungen. Den Ist-Werten zum 30.06.2012 werden im Finanzhaushalt die Planansätze für das gesamte Jahr 2012 gegenübergestellt.

Durch die Darstellung auf Budgetebene rücken die Verantwortlichkeiten stärker in den Fokus und die zuständigen Verwaltungsbereiche können auf der Basis ihres fachspezifischen Wissens Plan-Ist-Abweichungen erläutern. Für jedes Budget wurde eine Budgetverantwortliche/ein Budgetverantwortlicher von den Fachabteilungen benannt, welche insbesondere Abweichungen ab 20 % und gleichzeitig einem Betrag von mindestens 10.000 Euro, bezogen auf den Überschuss bzw. Zuschussbedarf, begründet haben. In der damit einhergehenden Dezentralisierung der Ergebnis- und Ressourcenverantwortung wird eine wesentliche Voraussetzung für den nachhaltigen Erfolg von Konsolidierungsstrategien gesehen.

Die Planzahlen in dem vorliegenden Bericht enthalten erstmalig die in der Anlage des Haushaltssicherungskonzepts 2012/2013 (KT-Beschluss vom 14.05.2012) beschlossenen Budgetziele. In diesem Kontext ist es Aufgabe der Budgetverantwortlichen ergänzend zu einer Stellungnahme bei Plan-Ist-Abweichungen ggf. ergriffene Maßnahmen zur Zielerreichung zu erläutern bzw. die Nichterfüllung der Ziele zu begründen. Darüber hinaus wurden von jedem Budgetverantwortlichen individuelle Prognosen bzgl. des Jahresergebnisses abgegeben und alle prognostizierten Nichteinhaltungen der Budgetziele erläutert.

Die Nummern der Budgets setzen sich zusammen aus dem Produkt- und Verantwortungsbereich. Zentral geplant und überwacht werden die Personalaufwendungen, die Verfügungs- und Fraktionsmittel sowie die Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige nach § 27 HGO. Zu den nicht budgetierten Erträgen und Aufwendungen gehören insbesondere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Aufwendungen für Abschreibungen.

Die fortgeschriebenen Erträge und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen enthalten den Ansatz des beschlossenen, zum Stichtag 30.06.2012 noch nicht genehmigten Nachtragshaushaltes, die vorgetragenen Haushaltsausgabereste aus Vorjahren sowie Planüberträge im Rahmen der Deckungsfähigkeit (§§ 19 und 20 GemHVO) bzw. nach § 100 HGO (über- oder außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen).

Im Rahmen des vorliegenden Berichtes ist des Weiteren zu beachten, dass bis zum 08.05.2012 keine genehmigte Haushaltssatzung vorlag und damit die einschränkenden Vorschriften des § 99 HGO zur vorläufigen Haushaltsführung zum Tragen kamen. Daraus ergeben sich hohe Abweichungen sowohl im Bereich der Aufwendungen im Ergebnishaushalt als auch bei den Auszahlungen im Finanzhaushalt. Zu weiteren maßgeblichen Abweichungen im Ergebnishaushalt haben die Budgetverantwortlichen Stellung genommen.

Einsparziele zum Haushaltssicherungskonzept 2012

Budget PB	VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Einsparziel 2012	
				Art	Betrag
01 Innere Verwaltung				405.265	
01	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Möller	A	700
01	1002	Finanz-/Rechnungswesen	Hr. Hutterer	E	18.720
01	1003	Revision	Hr. Fiedler	A	370
01	1004	Büro Landrat	Hr. Leiß	A	4.300
01	1008	KT-Büro, E-Government	Hr. Leiß	A	8.750
01	1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Zulauf	A	35
01	1011	Personalwesen	Hr. Gärtner	E	6.155
01	1012	Allg. Verwaltung, Org.	Fr. Moritz	E	322.000
01	1013	EDV	Hr. Debus	A	10.000
01	1014	Rechtsamt	Hr. Schuster	A	135
01	1015	Chancengleichheit	Fr. Abendschein	A	11.000
01	1016	Kommunalaufsicht	Fr. Schnellbacher	A	235
01	1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	A	585
01	1023	Büro EB	Fr. Stockhardt	A	140
01	1031	Büro B	Fr. Löffler	A	225
01	1039	Personalrat	Hr. Schwager	A	115
01	1040	Strategische Planung	Fr. Simon	A	1.425
01	1041	Interkulturelles Büro	Fr. Hahn	A	2.335
01	1042	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	A	18.040
02 Sicherheit und Ordnung				16.505	
02	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Rinnenbach	A	510
02	1017	Brand-/Katastrophenschutz	Hr. Enders	A	6.370
02	1018	Ausländerbehörde	Hr. Kilian	A	3.230
02	1019	Ordnungs-/Gewerberecht	Hr. Schmitt	A	400
02	1020	Verkehr	Fr. Buchsbaum	A	4.625
02	1024	Veterinärwesen	Hr. Herling	A	450
02	1037	Untere Wasserbehörde	Hr. Kissel	A	70
02	1040	Strategische Planung	Fr. Simon	A	850
03 Schulträgeraufgaben				1.500.000	
03	1032	Schulservice	Fr. Röhrig	E	1.500.000
04 Kultur und Wissenschaft				24.185	
04	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Fr. Jakobs	A	175
04	1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Berg	A	3.760
04	1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	A	250
04	1033	Volkshochschule - ZIL	Hr. Bertsch	E	20.000
05 Soziale Leistungen				2.241.170	
05	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Rinnenbach	A	250
05	1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	E	110.000
05	1027	Sozialamt	Hr. Naumann	A	7.300
05	1028	KfB Verwaltung	Hr. Gebhardt	E	1.250
05	1029	KfB Materielle Hilfe	Fr. Beyer	E	2.122.370
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				3.350.000	
06	1025	Familienförderung	Hr. Weber	E	50.000
06	102501	Jugend(sozial)arbeit	Fr. Hirsch-Bluhm	E	140.000
06	102502	Jugendsozialarbeit an Schulen	Fr. Strobach	E	160.000
06	1026	Jugendhilfe	Hr. Behnis	E	3.000.000
07 Gesundheitsdienste				122.170	
07	1042	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	A	122.170
08 Sportförderung				15.000	
08	1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Zulauf	A	15.000
09 Räumliche Planung und Entwicklung				10.700	
09	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Möller	E	10.700
10 Bauen und Wohnen				1.660	
10	1034	Bauaufsicht	Hr. Körber	A	1.625
10	1035	Denkmalschutz	Fr. Mannhardt	A	35
13 Natur- und Landschaftspflege				900	
13	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Rinnenbach	A	155
13	1022	Ländlicher Raum	Hr. Zimmer	A	600
13	1036	Natur- und Umweltschutz	Hr. Dr. Fischbach	A	145
15 Wirtschaft und Tourismus				7.945	
15	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Möller	A	7.945
16 Allgemeine Finanzwirtschaft				1.010.000	
16	1002	Finanz-/Rechnungswesen	Fr. Herliz	A	1.010.000
Summe Budgets nach Verantwortlichkeit					8.705.500
Personalaufwand			Hr. Gärtner	A	580.000
Summe					9.285.500

A = Aufwandsbezogen

E = Ergebnisbezogen

Budgetprognosen zum 31.12.2012

PB = Produktbereich

VB = Verantwortungsbereich

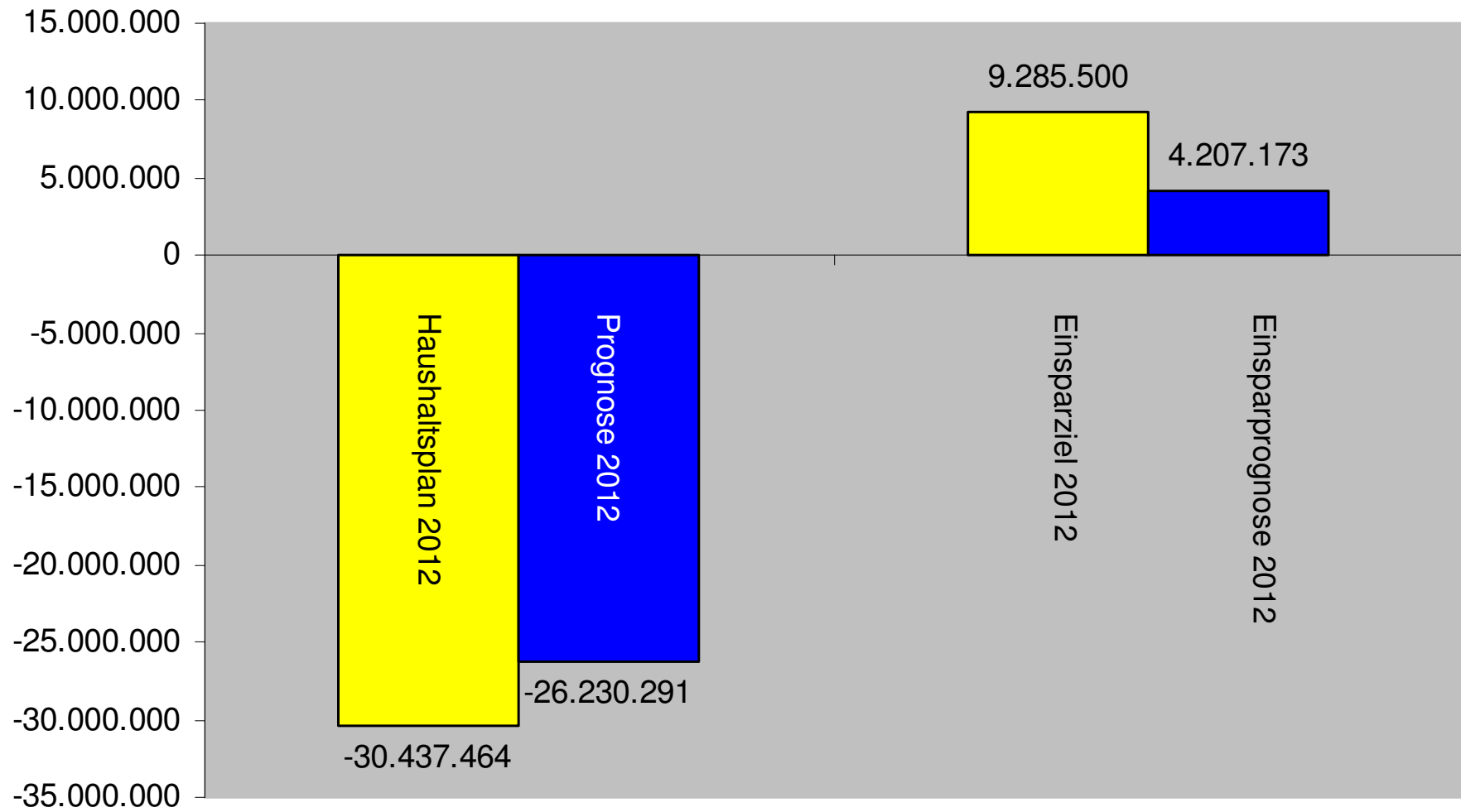
Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Plan 2012			Budgetziel	Prognose zum 31.12.2012	Abweichung
			fortgeschrie- bener Ansatz Erträge	fortgeschrie- bener Ansatz Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	
01 Innere Verwaltung			5.369.985	9.920.590	-4.550.605	-4.145.340	-4.560.650	
01 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Möller	0	14.000	-14.000	-13.300	-13.300	0
01 1002	Finanz-/Rechnungswesen	Hr. Hutterer	649.800	352.344	297.456	316.176	385.400	69.224
01 1003	Revision	Hr. Fiedler	1.098.895	7.400	1.091.495	1.091.865	691.865	-400.000
01 1004	Büro Landrat	Hr. Leiß	1.500	90.750	-89.250	-84.950	-84.950	0
01 1008	KT-Büro, E-Government	Hr. Leiß	9.500	266.620	-257.120	-248.370	-248.370	0
01 1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Zulauf	0	2.700	-2.700	-2.665	-2.665	0
01 1011	Personalwesen	Hr. Gärtner	280.100	526.800	-246.700	-240.545	-270.000	-29.455
01 1012	Allg. Verwaltung, Org.	Fr. Moritz	2.916.190	6.605.970	-3.689.780	-3.367.780	-3.422.780	-55.000
01 1013	EDV	Hr. Debus	120.000	1.038.636	-918.636	-908.636	-908.000	636
01 1014	Rechtsamt	Hr. Schuster	4.000	18.200	-14.200	-14.065	-14.065	0
01 1015	Chancengleichheit	Fr. Abendschein	37.400	526.030	-488.630	-477.630	-477.630	0
01 1016	Kommunalaufsicht	Fr. Schnellbacher	203.100	4.700	198.400	198.635	198.635	0
01 1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	0	11.750	-11.750	-11.165	-11.165	0
01 1023	Büro EB	Fr. Stockhardt	1.000	7.300	-6.300	-6.160	-6.160	0
01 1031	Büro B	Fr. Löffler	28.000	9.000	19.000	19.225	19.225	0
01 1039	Personalrat	Hr. Schwager	20.500	2.300	18.200	18.315	17.600	-715
01 1040	Strategische Planung	Fr. Simon	0	28.540	-28.540	-27.115	-27.115	0
01 1041	Interkulturelles Büro	Fr. Hahn	0	46.750	-46.750	-44.415	-44.415	0
01 1042	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	0	360.800	-360.800	-342.760	-342.760	0

Budget PB VB		Abteilung	Budget- verantwortung	Plan 2012			Budgetziel	Prognose zum 31.12.2012	Abweichung
				fortgeschrie- bener Ansatz Erträge	fortgeschrie- bener Ansatz Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	
02 Sicherheit und Ordnung				5.271.835	1.150.200	4.121.635	4.138.140	4.211.055	
02	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Rinnenbach	0	10.200	-10.200	-9.690	-9.690	0
02	1017	Brand-/Katastrophenschutz	Hr. Enders	710.945	366.960	343.985	350.355	356.725	6.370
02	1018	Ausländerbehörde	Hr. Kilian	872.400	270.900	601.500	604.730	640.000	35.270
02	1019	Ordnungs-/Gewerberecht	Hr. Schmitt	355.150	8.050	347.100	347.500	347.500	0
02	1020	Verkehr	Fr. Buchsbaum	1.782.100	168.000	1.614.100	1.618.725	1.650.000	31.275
02	1024	Veterinärwesen	Hr. Herling	772.800	95.300	677.500	677.950	677.950	0
02	1036	Natur- und Umweltschutz	Hr. Dr. Fischbach	48.000	0	48.000	48.000	48.000	0
02	1037	Untere Wasserbehörde	Hr. Kissel	311.900	54.290	257.610	257.680	257.680	0
02	1040	Strategische Planung	Fr. Simon	418.540	176.500	242.040	242.890	242.890	0
03 Schulträgeraufgaben				54.588.660	45.254.612	9.334.048	10.834.048	10.813.048	
03	1027	Sozialamt	Hr. Naumann	1.000	1.000	0	0	0	0
03	1032	Schulservice	Fr. Röhrig	54.587.660	45.253.612	9.334.048	10.834.048	10.813.048	-21.000
04 Kultur und Wissenschaft				1.463.470	1.246.630	216.840	241.025	249.879	
04	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Fr. Jakobs	0	3.500	-3.500	-3.325	-1.221	2.104
04	1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Berg	0	80.500	-80.500	-76.740	-76.740	0
04	1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	20.000	32.000	-12.000	-11.750	-5.000	6.750
04	1033	Volkshochschule - ZIL	Hr. Bertsch	1.443.470	1.130.630	312.840	332.840	332.840	0
05 Soziale Leistungen				98.675.185	140.982.111	-42.306.926	-40.065.756	-40.326.578	
05	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Rinnenbach	0	5.000	-5.000	-4.750	-4.750	0
05	1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	1.964.860	3.863.000	-1.898.140	-1.788.140	-2.000.000	-211.860
05	1025	Familienförderung	Fr. Pullmann-Krüger	2.238.350	2.804.000	-565.650	-565.650	-565.650	0
05	1027	Sozialamt	Hr. Naumann	7.339.355	32.700.780	-25.361.425	-25.354.125	-25.177.443	176.682
05	1028	KfB Verwaltung	Hr. Gebhardt	14.426.495	7.582.390	6.844.105	6.845.355	6.845.355	0
05	1029	KfB Materielle Hilfe	Fr. Beyer	69.489.235	90.605.736	-21.116.501	-18.994.131	-19.219.775	-225.644
05	1030	KfB Aktivierende Hilfe	Hr. Hegemann	3.216.890	3.021.205	195.685	195.685	195.685	0
05	1042	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	0	400.000	-400.000	-400.000	-400.000	

Budget PB VB		Abteilung	Budget- verantwortung	Plan 2012			Budgetziel	Prognose zum 31.12.2012	Abweichung
				fortgeschrie- bener Ansatz Erträge	fortgeschrie- bener Ansatz Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				11.808.360	38.340.345	-26.531.985	-23.181.985	-25.198.175	
06	1002	Finanz-/Rechnungswesen	Fr. Herliz	0	0	0	0	0	0
06	1025	Familienförderung	Hr. Weber	902.000	2.140.570	-1.238.570	-1.188.570	-1.200.000	-11.430
06	102501	Jugend(sozial)arbeit	Fr. Hirsch-Bluhm	401.020	1.050.460	-649.440	-509.440	-509.440	0
06	102502	Jugendsozialarbeit an Schulen	Fr. Strobach	254.400	167.435	86.965	246.965	246.965	0
06	102503	Betreuungsangebote an Schulen	Fr. Koch	1.987.310	526.800	1.460.510	1.460.510	1.460.510	0
06	1026	Jugendhilfe	Hr. Behnis	7.666.900	33.573.330	-25.906.430	-22.906.430	-24.813.714	-1.907.284
06	1029	KfB Materielle Hilfe	Fr. Beyer	17.000	800.000	-783.000	-783.000	-765.576	17.424
06	1032	Schulservice	Hr. Nelius	579.730	81.750	497.980	497.980	383.080	-114.900
07 Gesundheitsdienste				0	8.694.300	-8.694.300	-8.572.131	-12.575.215	
07	1002	Finanz-/Rechnungswesen	Fr. Herliz	0	4.135.410	-4.135.410	-4.135.410	-4.135.410	0
07	1027	Sozialamt	Hr. Naumann	0	140.500	-140.500	-140.500	-143.584	-3.084
07	1042	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	0	4.418.390	-4.418.390	-4.296.221	-8.296.221	-4.000.001
08 Sportförderung				100	703.960	-703.860	-688.860	-688.860	
08	1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Zulauf	100	703.960	-703.860	-688.860	-688.860	0
09 Räumliche Planung und Entwicklung				40.000	255.500	-215.500	-204.800	-200.000	
09	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Möller	40.000	255.500	-215.500	-204.800	-200.000	4.800
10 Bauen und Wohnen				2.436.000	312.765	2.123.235	2.124.895	3.208.000	
10	1034	Bauaufsicht	Hr. Körber	2.406.000	291.500	2.114.500	2.116.125	3.200.000	1.083.875
10	1035	Denkmalschutz	Fr. Mannhardt	30.000	21.265	8.735	8.770	8.000	-770
11 Ver- und Entsorgung				0	62.500	-62.500	-62.500	-81.000	
11	1011	Personalwesen	Hr. Gärtner	0	12.500	-12.500	-12.500	-31.000	-18.500
11	1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	0	50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				277.860	8.661.105	-8.383.245	-8.383.245	-8.063.209	
12	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Fr. Girschick	244.570	695.000	-450.430	-450.430	-450.430	0
12	1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	33.290	7.966.105	-7.932.815	-7.932.815	-7.612.779	320.036

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Plan 2012			Budgetziel	Prognose zum 31.12.2012	Abweichung	
			fortgeschrie- bener Ansatz Erträge	fortgeschrie- bener Ansatz Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf		
13 Natur- und Landschaftspflege			1.881.650	333.010	1.548.640	1.549.540	1.548.772		
13	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Rinnenbach	0	3.140	-3.140	-2.985	-2.985	0
13	1022	Ländlicher Raum	Hr. Zimmer	1.563.450	139.270	1.424.180	1.424.780	1.424.012	-768
13	1036	Natur- und Umweltschutz	Hr. Dr. Fischbach	315.700	123.900	191.800	191.945	191.945	0
13	1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	2.500	66.700	-64.200	-64.200	-64.200	0
14 Umweltschutz			7.080	28.550	-21.470	-21.470	-18.600		
14	1011	Personalwesen	Hr. Gärtner	0	27.500	-27.500	-27.500	-27.500	0
14	1022	Ländlicher Raum	Hr. Zimmer	1.580	1.050	530	530	1.200	670
14	1034	Bauaufsicht	Hr. Körber	5.500	0	5.500	5.500	7.700	2.200
15 Wirtschaft und Tourismus			2.793.050	752.500	2.040.550	2.048.495	2.093.302		
15	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Möller	273.050	353.700	-80.650	-72.705	-70.000	2.705
15	1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	2.520.000	398.800	2.121.200	2.121.200	2.163.302	42.102
16 Allgemeine Finanzwirtschaft			150.404.290	53.570.685	96.833.605	97.843.605	98.233.605		
16	1002	Finanz-/Rechnungswesen	Fr. Herliz	150.404.290	53.570.685	96.833.605	97.843.605	98.233.605	390.000
Summe Budgets nach Verantwortlichkeit			335.017.525	310.269.363	24.748.162	33.453.662	28.645.374	-4.808.288	
Personalaufwand			0	50.209.961	-50.209.961	-49.629.961	-49.900.000	-270.039	
Verfügungsmittel			0	14.250	-14.250	-14.250	-14.250	0	
Fraktionsmittel			0	247.250	-247.250	-247.250	-247.250	0	
Ehrenamtliche § 27 HGO			0	334.000	-334.000	-334.000	-334.000	0	
Nicht budgetierte Erträge und Aufwendungen			11.064.415	15.444.580	-4.380.165	-4.380.165	-4.380.165	0	
Summe zentral geplanter Budgets			11.064.415	66.250.041	-55.185.626	-54.605.626	-54.875.665	-270.039	
Summe			346.081.940	376.519.404	-30.437.464	-21.151.965	-26.230.291	-5.078.327	

Budgetprognosen 2012



Erläuterungen zu den Budgetprognosen zum 31.12.2012

Produktbereich 01: Innere Verwaltung

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
01 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Möller	Die Mittel für die EhrenamtsCard sowie für die Freiwilligenagentur werden nach aktuellem Stand in voller Höhe ausgeschöpft, sodass voraussichtlich das Budgetziel erreicht wird.
01 1002	Finanz- und Rechnungswesen	Hr. Hutterer	Nach Verlauf des ersten Halbjahres muss mit geringeren Erträgen im Bereich der Vollstreckungsbehörde gerechnet werden, wo sich der langfristige Ausfall eines Mitarbeites bemerkbar macht. Gleichzeitig wird aber auch mit deutlich geringeren Aufwendungen insbesondere bei den Beratungsleistungen gerechnet, wo als größeres Projekt noch die Umstellung auf den einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum (SEPA) bevorsteht.
01 1003	Revision	Hr. Fiedler	Es ergeben sich Abweichungen im Gebührenaufkommen, welche dem Arbeitsvolumen von drei Prüferstellen entsprechen. Im 1. und 2. Quartal waren zwei Stellen nicht besetzt. Weiterhin ist die Gebührenkalkulation darauf ausgerichtet, dass ab dem 4. Quartal die zusätzlich im Haushaltsplan eingeplanten Stellen besetzt sein werden. Da sich aufgrund der Stellenbesetzungssperren an dieser Situation nichts ändert und ab dem 1. August 2012 eine weitere Stelle vakant ist werden am Jahresende über 400.000 Euro Gebührenerträge fehlen. Auch die Gebührenerträge 2013 werden aus den genannten Gründen nicht erreicht werden können.
01 1004	Büro Landrat	Hr. Leiß	Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Umstände bekannt, die zu einer erheblichen Veränderung des Budgetziels Anlass geben.
01 1008	KT-Büro, E-Government	Hr. Leiß	Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Umstände bekannt, die zu einer erheblichen Veränderung des Budgetziels Anlass geben. Unter Umständen entstehen im 3. und 4. Quartal 2012 durch jetzt anlaufende Optimierungsmaßnahmen Einsparungen im Bereich der Entwicklungs-, Versuchs- und Konstruktionsarbeiten durch Dritte sowie Fremdinstandhaltung im Bereich KGIS.
01 1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Zulauf	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.
01 1011	Personalwesen	Hr. Gärtner	Mindererträge ergeben sich aus der Erstattung des Mutterschaftsgeldes durch Krankenkassen (werden nicht mehr als Ertrag, sondern aufwandsmindernd im Budget Personalaufwand gebucht - wird im nächsten Haushalt in den Ansätzen korrigiert). Mehraufwendungen in Höhe von 3.000 Euro für die Implementierung und den laufenden Betrieb des Bewerberportals Interamt führen dazu, dass das Budgetziel nicht erreicht wird.
01 1012	Allg. Verwaltung, Organisation	Fr. Moritz	Es ergeben sich Mindererträge im Bereich der Mieten (ca. 260.000 Euro) und der Nebenkosten (ca. 15.000 Euro) durch die Rückgabe von Mietfläche im Trakt 1, 1. OG von der Fa. Count+Care. Weiterhin entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von 30.000 Euro für den Wiederbezug des Trakt 1, jedoch erfolgt eine Reduzierung für die Instandhaltung von Gebäuden und Außenanlagen um 250.000 Euro.

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
01 1013	EDV	Hr. Debus	Zum jetzigen Zeitpunkt liegen die Ausgaben im geplanten Bereich. Für das 3. und 4. Quartal sind bisher keine außerplanmäßigen Ausgaben ersichtlich. Sollten somit keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreten, wird der geplante Zuschussbedarf ausreichend sein und das Budgetziel erreicht.
01 1014	Rechtsamt	Hr. Schuster	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.
01 1015	Chancengleichheit	Fr. Abendschein	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.
01 1016	Kommunalaufsicht	Fr. Schnellbacher	Aufgrund sparsamer Bewirtschaftung kann zum jetzigen Zeitpunkt die Einhaltung des Budgetziels prognostiziert werden.
01 1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	Die eingeplanten Mittel werden im Laufe des Jahres 2012 benötigt, das Budgetziel wird erreicht.
01 1023	Büro EB	Fr. Stockhardt	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.
01 1031	Büro B	Fr. Löffler	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.
01 1039	Personalrat	Hr. Schwager	Das Budgetziel wird nicht erreicht, da Mehraufwendungen durch Personalrats-Wahlen (alle 4 Jahre) entstanden sind sowie Geburtstagskarten aufgrund der Stärke des Papiers nicht im Haus gedruckt werden konnten und deshalb eine externe Vergabe stattfinden musste. Nach § 42 HPVG sind die durch die Tätigkeit des Personalrates entstehenden Kosten durch die Dienststelle zu tragen.
01 1040	Strategische Planung	Fr. Simon	Aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des Familienfestes (FamilienLeben 2012) sind Minderaufwendungen zu verzeichnen. Somit kann zum jetzigen Zeitpunkt die Erreichung des Budgetziels prognostiziert werden.
01 1041	Interkulturelles Büro	Fr. Hahn	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.
01 1042	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.

Produktbereich 02: Sicherheit und Ordnung

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
02 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Rinnenbach	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.
02 1017	Brand- und Katastrophenschutz	Hr. Enders	Es wurden Maßnahmen getroffen um die vorgegebene Budgetkürzung einzuhalten.

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
02 1018	Ausländerbehörde	Hr. Kilian	Seit 01.09.2011 gibt es den elektronischen Aufenthaltstitel. Die Verwaltungsgebühren (aber auch die Aufwendungen) hierfür sind wesentlich höher als im früheren Verfahren. Für den Haushaltsansatz 2012 und 2013 konnte nicht auf Erfahrungswerte zurückgegriffen werden, die daraus resultierende Prognose kann nun nach oben korrigiert werden. Bisher nicht prognostizierbar ist, wie bereits erste Rechtsstreite auf das Verfahren und die damit verbundene Gebührenssetzung Auswirkungen haben. Des Weiteren wird geprüft, ob die vom BMI festgesetzten Gebühren in Bezug auf türkische Staatsangehörige, die einen Sonderstatus auf Grund eines Abkommens mit der EU haben, nicht zu hoch sind.
02 1019	Ordnungs- und Gewerberecht	Hr. Schmitt	Derzeit sind keine größeren Veränderungen zu erwarten bzw. bei Einblick in den Plan-Ist-Vergleich zu erkennen. Es wird davon ausgegangen, dass die Abteilung das gesteckte Budgetziel erreichen kann.
02 1020	Verkehr	Fr. Buchsbaum	Aufgrund fortschreitender abteilungsinterner Maßnahmen zur Automatisierung von Prozessen, allgemeinen Einsparmaßnahmen bei den Aufwendungen durch bevorstehende Umstrukturierungsprozesse sowie höhere Erträge durch Gebührenanpassungen in diversen Bereichen kann zum jetzigen Zeitpunkt für das Haushaltsjahr 2012 ein Überschuss von 1,65 Mio. Euro prognostiziert werden.
02 1024	Veterinärwesen	Hr. Herling	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.
02 1036	Natur- und Umweltschutz	Hr. Dr. Fischbach	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.
02 1037	Untere Wasserbehörde	Hr. Kissel	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.
02 1040	Strategische Planung	Fr. Simon	Aufgrund von Minderaufwendungen im Bereich der Interviewerentschädigungen im Rahmen des Zensus 2011 kann die Erreichung des Budgetziels prognostiziert werden.

Produktbereich 03: Schulträgeraufgaben

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
03 1027	Sozialamt	Hr. Naumann	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.
03 1032	Schulservice	Fr. Röhrig	Um das Budgetziel zu erreichen, wurden folgende Maßnahmen ergriffen: Wegfall der Förderung bilingualen Unterrichts (Lehr- und Unterrichtsmittel); Verzicht auf Miete interaktiver Tafeln für Schulungsraum (Kauf statt Miete); Wegfall Beratungsleistungen, Öffentlichkeitsarbeit, Druckkosten im Bereich Schulentwicklung; reduzierter Aufwand für Umzüge an Schulen, für Schulungen an interaktiven Tafeln und EDV-Fachanwendungen, im Bereich Schülerbeförderung (Querverkehr und Beförderung behinderter und kranker Schüler) aufgrund befristeter Vergaben an Beförderungsunternehmen und Angebotsvergleichen; Wegfall wissenschaftlicher Begleitung Inklusion und Organisationsuntersuchung Schulsekretariate, verringerter Aufwand bei EDV Fachanwendungen und Ausschreibungsverfahren; Verzicht auf Aufstockung der Mittel "Familienfreundliche Schule" bei gestiegenen Schülerzahlen zum Schuljahr 2012/2013; Einsparungen an Einzelerstattungen Schülerbeförderungskosten (MobiTick) für das Schuljahr 2011/2012 sowie an gebäudewirtschaftlichen Leistungen beim Da-Di-Werk. Die Einsparmöglichkeiten sind ausgeschöpft.

Produktbereich 04: Kultur und Wissenschaft

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
04 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Fr. Jakobs	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht und es werden voraussichtlich sogar noch größere Einsparungen erzielt. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg entsendet jedes Jahr eine Delegation zur Teilnahme am Hessentagsfestzug, dabei schwankt die Gruppenstärke zwischen 3 und 7 Gruppen, je nach Bewilligung durch die Hessische Staatskanzlei. In diesem Jahr durfte der Landkreis lediglich 3 Gruppen entsenden, was zu geringeren Aufwendungen führte.
04 1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Berg	Die Förderanträge für Musik-, Gesang- und Heimatvereine sowie Sängerkreise und Museen gehen in der Regel erst nach dem 30. September ein. Es wird versucht, das vorgegebene Budgetziel - unter Beachtung der Richtlinien - einzuhalten. Über die Höhe der Zuwendungen entscheidet der Kreisausschuss.
04 1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	Im Bereich der Integrationskurse werden höhere Erträge erwartet.
04 1033	Volkshochschule - Zentrum lebensbegleitendes Lernen	Hr. Bertsch	Eine Prognose über den Verlauf des Budgets zu erstellen ist nahezu unmöglich. Die Erträge und Aufwendungen sind zu einem großen Teil von der Nachfrage und damit der Belegung der Volkshochschulkurse abhängig. Wie aber die Nachfrage nach dem Kursangebot sein wird, ist nicht vorherzusagen. Bisher gibt es aber keine Anhaltspunkte dafür, dass vom Budgetziel abgewichen werden könnte.

Produktbereich 05: Soziale Leistungen

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
05 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Rinnenbach	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht. Über die Ausschüttung der geplanten Zuschüsse (Humanitäre Hilfen) entscheidet der Kreisausschuss regelhaft im 4. Quartal.
05 1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	Aufgrund steigender Zuweisungszahlen und der Erhöhung der Regelleistungen durch das Bundesverfassungsgericht werden die Mittel nicht ausreichen.
05 1025	Familienförderung	Fr. Pullmann-Krüger	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.
05 1027	Sozialamt	Hr. Naumann	Mehraufwendungen bei den Produkten Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden durch Minderaufwendungen bei den Produkten Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe zur Pflege voraussichtlich kompensiert.
05 1028	KfB Verwaltung	Hr. Gebhardt	Ein höherer Überschuss ist nicht zu erwarten. Aktuell bereits im zweiten Monat hintereinander steigende Fallzahlen lassen keinen anderen Schluss zu.
05 1029	KfB Materielle Hilfe	Fr. Beyer	Nach dem derzeitigen Stand ist das Budget ausreichend, wobei das vorgegebene Budgetziel nicht in vollem Umfang erreicht werden kann. In den beiden letzten aufeinander folgenden Monaten ist die Anzahl an Bedarfsgemeinschaften gestiegen. Außerdem steigen zur Zeit wieder die Arbeitslosenzahlen. Da sich sowohl der Arbeitsmarkt als auch die Wirtschaft tendenziell verschlechtern, ist es schwierig eine genaue Prognose abzugeben.
05 1030	KfB Aktivierende Hilfe	Hr. Hegemann	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.
05 1042	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.

Produktbereich 06: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
06 1002	Finanz- und Rechnungswesen	Fr. Herliz	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
06 1025	Familienförderung	Hr. Weber	Die tatsächliche Entwicklung zeigt, dass die Einschätzung der Haushaltsentwicklung, gerade im Bereich der Transferleistungen der Produktgruppe "Tageseinrichtungen und Tagespflege" zutreffend ist. Zu befürchten sind in diesen Bereichen allerdings steigende Ausgaben durch Entwicklungen, die durch die Jugendhilfe des Kreises nicht zu beeinflussen sind. Die Übernahme von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtungen ist eine Pflichtleistung (§ 90 Abs. 3 SGB VIII). In jüngster Zeit erhöhen immer mehr Kommunen die Elternbeiträge. Für die Haushaltskonsolidierung der Jugendhilfe des Kreises ist diese Entwicklung allerdings kontraproduktiv; die Ausgaben steigen hierdurch zwangsläufig, da höhere Elternbeiträge zu übernehmen sind. Als Erfahrungswert der Vergangenheit werden mehr Übernahmeanträge gestellt, da auch Teilbeträge erstattet werden können.
06 102501	Jugend(sozial)arbeit	Fr. Hirsch-Bluhm	Das Budgetziel kann nach der Hochrechnung des zweiten Quartals erreicht werden. Im 3. und 4. Quartal werden jedoch vermehrt Veranstaltungen mit Zuschussbedarf durchgeführt, was zu einer Abweichung der Prognose führen kann.
06 102502	Jugendsozialarbeit an Schulen	Fr. Strobach	Aufgrund von erwarteten Einstellungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket ist damit zu rechnen, dass das Budgetziel erreicht wird. Außerdem zeigt die Ausgabenentwicklung, dass Einsparungen erfolgen.
06 102503	Betreuungsangebote an Schulen	Fr. Koch	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.
06 1026	Jugendhilfe	Hr. Behnis	Im Jahr 2011 sind zum Stichtag 30.06. 41,4% des Jahresbudgets in Anspruch genommen wurden. Auf Grundlage des diesjährigen Ist-Wertes ergibt sich eine Hochrechnung der Prognose. Ein Abgleich der Fallzahlen (Stand Juni 2011 + Mai 2012) ergab bei einzelnen Teilprodukten Fallzahlsteigerungen (§ 19 Mutter/ Vater-Kind-Betreuung +4 Fälle , § 34 Heimerziehung +20 Fälle , § 35a Eingliederungshilfe ambulant + 6 Fälle (weitere Anträge auf Schulassistenz in Bearbeitung) sowie (Stand Dezember 2011 + Mai 2012) § 31 Sozialpädagogische Familienhilfe +23 Fälle.) Diese Kostensteigerungen werden durch Minderausgaben bei anderen Teilprodukten zzt. noch ausgeglichen. Schon heute kann jedoch mit hoher Wahrscheinlichkeit prognostiziert werden, dass das Budgetziel nicht erreicht wird. Hier kurzfristig umzusteuern ist nicht möglich, da Hilfen nur bei gegebenem Rechtsanspruch und nachgewiesenem Bedarf im notwendigen Umfang gewährt werden. Maßnahme, wie die Einführung einer Fachbearbeitung für kostenintensive ambulante Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche werden voraussichtlich erst 2013 Wirkung entfalten. Für Hilfen gem. § 31 SGB VIII Sozialpädagogische Familienhilfe mit einer Laufzeit über 18 Monaten werden wir eine Bestandsanalyse im Hinblick auf mögliche Beendigungen bzw. Reduzierung des Leistungsumfanges vornehmen. Gleiches ist für Hilfen gem. § 34 SGB VIII Heimerziehung geplant.

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
06 1029	KfB Materielle Hilfe	Fr. Beyer	Nach dem derzeitigen Stand werden weniger Kindergartenbeiträge gezahlt als geplant. Dies kann sich jedoch jederzeit bei steigenden Bedarfsgemeinschaftszahlen ändern.
06 1032	Schulservice	Hr. Nelius	Aufgrund zurückgehenden Neuanmeldungen ist nach einer Prognose nur mit 435.100 Euro an Benutzungsgebühren zu rechnen. Es war beabsichtigt die Benutzungsgebühren zum Schuljahr 2012/2013 zu erhöhen, dieser KA-Beschluss (Nr. 0725-2012) wurde jedoch bis zum Wirtschaftsjahr 2013 ausgesetzt. Die Aufwendungen von 81.750 Euro können nicht reduziert werden, da noch Forderungen vom DA-DI-Werk aus dem Wirtschaftsjahr 2011 in 2012 verbucht werden müssen.

Produktbereich 07: Gesundheitsdienste

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
07 1002	Finanz- und Rechnungswesen	Fr. Herliz	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.
07 1027	Sozialamt	Hr. Naumann	Durch die nachträgliche Bedarfsmeldung vom Gesundheitsamt ist hier ein leichter Anstieg zu verzeichnen.
07 1042	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 13.02.2012 die Weiterentwicklung des KKH in Jugenheim mit entsprechenden Umstrukturierungen (Schließung des Neuroreha, Ansiedlung Weaning, Ausbau Orthopädie) beschlossen. Daraus ergeben sich einerseits Restrukturierungsaufwendungen als auch ein Erlösrückgang im Zuge der Schließung der Neuroreha sowie Aufwendungen aus Kompensationszahlungen von Interessensausgleich und einem Sozialplan. Dies alles führt zu einer Defiziterhöhung von 3 bis 4 Mio. Euro in 2012.

Produktbereich 08: Sportförderung

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
08 1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Zulauf	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.

Produktbereich 09: Räumliche Planung und Entwicklung

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
09 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Möller	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht und es kann voraussichtlich sogar eine noch höhere Einsparung erzielt werden.

Produktbereich 10: Bauen und Wohnen

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
10 1034	Bauaufsicht	Hr. Körber	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht und es werden voraussichtlich sogar noch höhere Erträge erzielt. Aufgrund der bisherigen Entwicklungen der Fallzahlen sind Mehrerträge aus Gebühren für Baugenehmigungen und bauaufsichtliche Anordnungen in Höhe von ca. 1,1 Mio. Euro zu erwarten. Somit kann zum jetzigen Zeitpunkt ein Überschuss von ca. 3,2 Mio. Euro prognostiziert werden.
10 1035	Denkmalschutz	Fr. Mannhardt	Aufgrund eines geänderten Abrechnungsverfahrens der internen Verrechnung zwischen den Abteilungen Bauaufsicht und Denkmalschutz ist die Prognose über die Erträge unsicher. Vermutlich werden diese geringer ausfallen. Dies bedingt dann auch einen geringeren Überschuss, der zur Zeit nicht genau abgeschätzt werden kann.

Produktbereich 11: Ver- und Entsorgung

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
11 1011	Personalwesen	Hr. Gärtner	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht und es kann sogar ein noch höherer Ertrag aufgrund der Rückabwicklung einer ATZ-Vereinbarung und der damit verbundenen Nachforderung des Da-Di-Werks erzielt werden.
11 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.

Produktbereich 12: Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
12 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Fr. Girschick	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.
12 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht und es kann voraussichtlich sogar eine noch höhere Einsparung erzielt werden. Die Endabrechnung der Zweckverbandsumlage DADINA 2010 führte im Jahr 2012 zu einer Rückerstattung in Höhe von 320.000 Euro. Somit kann zum jetzigen Zeitpunkt ein Zuschussbedarf von 7.612.779 Euro prognostiziert werden.

Produktbereich 13: Natur- und Landschaftspflege

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
13 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Rinnenbach	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.
13 1022	Ländlicher Raum	Hr. Zimmer	Im Bereich der Aufwendungen für Ehrenamtliche waren Nachzahlungen für das Haushaltsjahr 2011 zu tätigen.
13 1036	Natur- und Umweltschutz	Hr. Dr. Fischbach	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.
13 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.

Produktbereich 14: Umweltschutz

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
14 1011	Personalwesen	Hr. Gärtner	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.
14 1022	Ländlicher Raum	Hr. Zimmer	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht und es werden voraussichtlich sogar noch höhere Erträge bzw. höhere Einsparungen erzielt. Aufgrund der gestiegenen Teilnehmerzahl und des Ausfalls eines Prüfungskommissionsmitglieds (Pflanzenschutz-Sachkunde) ist ein höherer Ertrag bei geringerem Aufwand zu verzeichnen.
14 1034	Bauaufsicht	Hr. Körber	Aufgrund der bisherigen Entwicklungen der Fallzahlen sind höhere Erträge aus Gebühren im Bereich Schornsteinfegerwesen zu erwarten.

Produktbereich 15: Wirtschaft und Tourismus

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
15 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Möller	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht und es kann voraussichtlich sogar eine noch höhere Einsparung erzielt werden.
15 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht und es werden voraussichtlich sogar noch höhere Erträge erzielt. Die tatsächliche Ausschüttung der Sparkasse Darmstadt aus dem Jahresüberschuss 2011 in 2012 ist höher als die auf dem Vorjahresniveau geplante Ausschüttung. Somit kann zum jetzigen Zeitpunkt ein Überschuss von 2.163.302 Euro prognostiziert werden.

Produktbereich 16: Allgemeine Finanzwirtschaft

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
16 1002	Finanz- und Rechnungswesen	Fr. Herliz	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht und es werden voraussichtlich sogar noch höhere Einsparungen erzielt. Aufgrund des derzeit günstigen Zinsniveaus sind niedrigere Zinsaufwendungen für Kassenkredite zu verzeichnen.

Zentral geplante Budgets

	Budget- verantwortung	Erläuterung
Personalaufwand	Hr. Gärtner	In den Planansätzen für 2012 wurde eine Tarifierhöhung von 2 % berücksichtigt. Der Tarifabschluss 2012/2013 führt 2012 zu einer effektiven Belastung von 2,915 %. Bei einer Summe von 34.680.000 Euro (Entgelte, SV-AG, ZVK-AG in 2011) resultiert daraus eine Mehrbelastung von 320.000 Euro. Durch eine restriktive Stellenbewirtschaftung kann voraussichtlich nicht nur dieser Mehraufwand neutralisiert, sondern darüber hinaus auch ein Betrag von weiteren 310.000 Euro eingespart werden. Die Prognose berücksichtigt, dass beim Abschluss einer Dienstvereinbarung zur Leistungsorientierten Bezahlung die Gesamtsumme des Leistungsentgelts inklusive aller Rückstellungen ausgeschüttet wird. Die weitere Entwicklung der Beihilfeaufwendungen kann nur schlecht prognostiziert werden; setzt sich der Trend des 1. Halbjahres fort, dürften die Aufwendungen im Rahmen der Ansätze liegen. Vollkommen unberücksichtigt bleiben in der Prognose eventuelle Pensions- und Beihilferückstellungen.
Verfügun gsmittel	Hr. Leiß	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.
Fraktionsmittel	Hr. Leiß	Es können zur Zeit keine Veränderungen gegenüber der Planung prognostiziert werden. Abhängig davon, in welchem Umfang die im Kreistag vertretenen Fraktionen von ihrem satzungsmäßigen Anspruch, Klausuren durchzuführen, Gebrauch machen, können Minderaufwendungen im Umfang von höchstens ca. 37.000 Euro realisiert werden.
Ehrenamtliche § 27 HGO	Hr. Leiß	Die Mittelinspruchnahme ist abhängig von der Zahl und der Teilnahme an Sitzungen der beim Landkreis Darmstadt-Dieburg gebildeten Gremien (Kreistag, Fraktionen, Kreisausschuss, Hilfsorgane etc.).
Nicht budgetierte Erträge und Aufwendungen	Fr. Herliz	Nach derzeitigem Stand wird das Budgetziel erreicht.

Ergebnisrechnung zum 30.06.2012

- Euro -

Nr.	Konten KVKR	Bezeichnung	Plan 30.06.2012	Ist 30.06.2012	Differenz Plan - Ist
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.300	8.040	1.260
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.590.533	4.614.369	-23.837
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	8.528.570	7.179.529	1.349.041
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	77.586.405	77.553.279	33.126
6	547	Erträge aus Transferleistungen	45.875.118	40.253.384	5.621.733
7	540-543	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	28.993.988	27.782.178	1.211.809
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	5.532.208	8.089.869	-2.557.661
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	509.575	548.173	-38.598
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	171.625.695	166.028.820	5.596.875
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	23.414.231	21.792.134	1.622.097
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.690.750	1.712.202	-21.452
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.380.873	7.958.179	1.422.694
14	66	Abschreibungen	7.722.290	6.993.457	728.833
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	30.789.715	13.507.872	17.281.843
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	23.855.343	23.775.451	79.892
17	72	Transferaufwendungen	86.305.243	79.427.819	6.877.424
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	210.758	412.171	-201.414
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	183.369.202	155.579.285	27.789.917
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-11.743.507	10.449.535	-22.193.042
21	56,57	Finanzerträge	1.413.025	2.758.231	-1.345.206
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	4.890.500	3.473.571	1.416.929
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-3.477.475	-715.340	-2.762.135
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-15.220.982	9.734.195	-24.955.177
25	59	Außerordentliche Erträge	2.250	14.181	-11.931
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	214	-214
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	2.250	13.967	-11.717
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	-15.218.732	9.748.162	-24.966.894

Budgets in der Ergebnisrechnung zum 30.06.2012

PB = Produktbereich

VB = Verantwortungsbereich

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Plan 30.06.2012			Budgetziel	Ist 30.06.2012			Abweichung Plan/Ist	
			fortgeschrie- bener Ansatz Erträge	fortgeschrie- bener Ansatz Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	Erträge	Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf	II. Quartal in %	
										2011	2012
01 Innere Verwaltung			2.684.993	4.960.295	-2.275.303	-2.072.670	1.169.823	2.350.721	-1.180.898		
01 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Möller	0	7.000	-7.000	-6.650	0	73	-73	-99,9	-98,9
01 1002	Finanz-/Rechnungswesen	Hr. Hutterer	324.900	176.172	148.728	158.088	268.357	109.680	158.676	-33,4	0,4
01 1003	Revision	Hr. Fiedler	549.448	3.700	545.748	545.933	143.561	2.577	140.984	-65,2	-74,2
01 1004	Büro Landrat	Hr. Leiß	750	45.375	-44.625	-42.475	295	32.683	-32.388	59,7	-23,7
01 1008	KT-Büro, E-Government	Hr. Leiß	4.750	133.310	-128.560	-124.185	3.583	28.507	-24.923	-74,9	-79,9
01 1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Zulauf	0	1.350	-1.350	-1.333	0	129	-129	-86,2	-90,3
01 1011	Personalwesen	Hr. Gärtner	140.050	263.400	-123.350	-120.273	30.821	194.562	-163.741	-105,5	36,1
01 1012	Allg. Verwaltung, Org.	Fr. Moritz	1.458.095	3.302.985	-1.844.890	-1.683.890	580.912	1.075.038	-494.126	-1200,8	-70,7
01 1013	EDV	Hr. Debus	60.000	519.318	-459.318	-454.318	0	546.295	-546.295	11,7	20,2
01 1014	Rechtsamt	Hr. Schuster	2.000	9.100	-7.100	-7.033	4.023	3.832	191	-87,5	-102,7
01 1015	Chancengleichheit	Fr. Abendschein	18.700	263.015	-244.315	-238.815	19.788	342.164	-322.375	41,0	35,0
01 1016	Kommunalaufsicht	Fr. Schnellbacher	101.550	2.350	99.200	99.318	96.689	1.649	95.040	-355,3	-4,3
01 1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	0	5.875	-5.875	-5.583	0	251	-251	-91,8	-95,5
01 1023	Büro EB	Fr. Stockhardt	500	3.650	-3.150	-3.080	0	2.839	-2.839	-11,9	-7,8
01 1031	Büro B	Fr. Löffler	14.000	4.500	9.500	9.613	0	2.705	-2.705	-11,4	-128,1
01 1039	Personalrat	Hr. Schwager	10.250	1.150	9.100	9.158	18.073	1.854	16.219	96,2	77,1
01 1040	Strategische Planung	Fr. Simon	0	14.270	-14.270	-13.558	0	969	-969	-29,1	-92,9
01 1041	Interkulturelles Büro	Fr. Hahn	0	23.375	-23.375	-22.208	0	3.856	-3.856	-79,4	-82,6
01 1042	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	0	180.400	-180.400	-171.380	3.720	1.060	2.661	-781,7	-101,6

Budget PB	VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Plan 30.06.2012			Budgetziel	Ist 30.06.2012			Abweichung Plan/Ist II. Quartal in %	
				fortgeschrie- bener Ansatz Erträge	fortgeschrie- bener Ansatz Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	Erträge	Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf		
02 Sicherheit und Ordnung				2.635.918	575.100	2.060.818	2.069.070	2.735.838	452.100	2.283.738		
02	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Rinnenbach	0	5.100	-5.100	-4.845	0	0	0	-100,0	-100,0
02	1017	Brand-/Katastrophenschutz	Hr. Enders	355.473	183.480	171.993	175.178	336.061	157.462	178.599	152,5	2,0
02	1018	Ausländerbehörde	Hr. Kilian	436.200	135.450	300.750	302.365	461.480	120.515	340.965	445,6	12,8
02	1019	Ordnungs-/Gewerberecht	Hr. Schmitt	177.575	4.025	173.550	173.750	178.787	2.305	176.482	332,7	1,6
02	1020	Verkehr	Fr. Buchsbaum	891.050	84.000	807.050	809.363	887.901	60.115	827.786	32,9	2,3
02	1024	Veterinärwesen	Hr. Herling	386.400	47.650	338.750	338.975	338.280	42.152	296.128	589,0	-12,6
02	1036	Natur- und Umweltschutz	Hr. Dr. Fischbach	24.000	0	24.000	24.000	28.006	0	28.006	133,6	16,7
02	1037	Untere Wasserbehörde	Hr. Kissel	155.950	27.145	128.805	128.840	176.471	14.587	161.884	-1200,5	25,6
02	1040	Strategische Planung	Fr. Simon	209.270	88.250	121.020	121.445	328.853	54.965	273.889	-3166,2	125,5
03 Schulträgeraufgaben				27.294.330	22.627.306	4.667.024	5.417.024	29.938.321	12.680.394	17.257.927		
03	1027	Sozialamt	Hr. Naumann	500	500	0	0	0	0	0	0,0	-100,0
03	1032	Schulservice	Fr. Röhrig	27.293.830	22.626.806	4.667.024	5.417.024	29.938.321	12.680.394	17.257.927	161,4	218,6
04 Kultur und Wissenschaft				731.735	623.315	108.420	120.513	509.491	393.552	115.939		
04	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Fr. Jakobs	0	1.750	-1.750	-1.663	0	751	-751	-92,8	-54,8
04	1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Berg	0	40.250	-40.250	-38.370	0	6.459	-6.459	-89,2	-83,2
04	1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	10.000	16.000	-6.000	-5.875	8.848	11.437	-2.589	-55,7	-55,9
04	1033	Volkshochschule - ZIL	Hr. Bertsch	721.735	565.315	156.420	166.420	500.643	374.905	125.738	24,1	-24,4
05 Soziale Leistungen				49.337.593	70.491.056	-21.153.463	-20.032.878	42.940.954	65.261.428	-22.320.474		
05	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Rinnenbach	0	2.500	-2.500	-2.375	0	0	0	-100,0	-100,0
05	1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Hr. Koch	982.430	1.931.500	-949.070	-894.070	905.268	1.323.666	-418.398	-90,3	-53,2
05	1025	Familienförderung	Fr. Pullmann-Krüger	1.119.175	1.402.000	-282.825	-282.825	1.046.224	1.473.969	-427.745	63,6	51,2
05	1027	Sozialamt	Hr. Naumann	3.669.678	16.350.390	-12.680.713	-12.677.063	2.503.250	16.724.156	-14.220.906	17,0	12,2
05	1028	KfB Verwaltung	Hr. Gebhardt	7.213.248	3.791.195	3.422.053	3.422.678	6.431.420	2.344.288	4.087.133	98,3	19,4
05	1029	KfB Materielle Hilfe	Fr. Beyer	34.744.618	45.302.868	-10.558.251	-9.497.066	31.186.301	42.504.584	-11.318.283	0,7	19,2
05	1030	KfB Aktivierende Hilfe	Hr. Hegemann	1.608.445	1.510.603	97.843	97.843	868.490	890.766	-22.275	19,9	-122,8
05	1042	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	0	200.000	-200.000	-200.000	0	0	0	-100,0	-100,0

Budget PB	VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Plan 30.06.2012			Budgetziel	Ist 30.06.2012			Abweichung Plan/Ist II. Quartal in %	
				fortgeschrie- bener Ansatz Erträge	fortgeschrie- bener Ansatz Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	Erträge	Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf		
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				5.904.180	19.170.173	-13.265.993	-11.590.993	5.367.223	15.714.505	-10.347.282		
06	1002	Finanz-/Rechnungswesen	Fr. Herliz	0	0	0	0	14.739	9.739	5.000	0,0	-100,0
06	1025	Familienförderung	Hr. Weber	451.000	1.070.285	-619.285	-594.285	422.582	985.616	-563.035	-27,4	-5,3
06	102501	Jugend(sozial)arbeit	Fr. Hirsch-Bluhm	200.510	525.230	-324.720	-254.720	172.948	200.029	-27.081	-93,8	-89,4
06	102502	Jugendsozialarbeit an Schulen	Fr. Strobach	127.200	83.718	43.483	123.483	-14.733	43.022	-57.755	-61,0	-146,8
06	102503	Betreuungsangebote an Schulen	Fr. Koch	993.655	263.400	730.255	730.255	1.016.702	268.358	748.344	0,0	2,5
06	1026	Jugendhilfe	Hr. Behnis	3.833.450	16.786.665	-12.953.215	-11.453.215	3.489.699	13.762.995	-10.273.296	-23,3	-10,3
06	1029	KfB Materielle Hilfe	Fr. Beyer	8.500	400.000	-391.500	-391.500	4.810	421.954	-417.144	20,9	6,6
06	1032	Schulservice	Hr. Nelius	289.865	40.875	248.990	248.990	260.476	22.792	237.684	5,0	-4,5
07 Gesundheitsdienste				0	4.347.150	-4.347.150	-4.286.065	0	3.122.231	-3.122.231		
07	1002	Finanz-/Rechnungswesen	Fr. Herliz	0	2.067.705	-2.067.705	-2.067.705	0	2.067.703	-2.067.703	-15,1	0,0
07	1027	Sozialamt	Hr. Naumann	0	70.250	-70.250	-70.250	0	71.792	-71.792	-25,6	2,2
07	1042	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	0	2.209.195	-2.209.195	-2.148.110	0	982.736	-982.736	-58,0	-54,3
08 Sportförderung				50	351.980	-351.930	-344.430	0	4.034	-4.034		
08	1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Zulauf	50	351.980	-351.930	-344.430	0	4.034	-4.034	-99,5	-98,8
09 Räumliche Planung und Entwicklung				20.000	127.750	-107.750	-102.400	0	26.398	-26.398		
09	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Möller	20.000	127.750	-107.750	-102.400	0	26.398	-26.398	-109,7	-74,2
10 Bauen und Wohnen				1.218.000	156.383	1.061.618	1.062.430	1.695.262	63.871	1.631.391		
10	1034	Bauaufsicht	Hr. Körber	1.203.000	145.750	1.057.250	1.058.063	1.695.262	62.863	1.632.400	0,0	54,3
10	1035	Denkmalschutz	Fr. Mannhardt	15.000	10.633	4.368	4.368	0	1.008	-1.008	-131,1	-123,1
11 Ver- und Entsorgung				0	31.250	-31.250	-31.250	0	31.961	-31.961		
11	1011	Personalwesen	Hr. Gärtner	0	6.250	-6.250	-6.250	0	22.955	-22.955	21,3	267,3
11	1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	0	25.000	-25.000	-25.000	0	9.006	-9.006	-62,6	-64,0
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				138.930	4.330.553	-4.191.623	-4.191.623	39.944	2.343.500	-2.303.556		
12	1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Fr. Girschick	122.285	347.500	-225.215	-225.215	5.279	541.738	-536.458	12,7	138,2
12	1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	16.645	3.983.053	-3.966.408	-3.966.408	34.665	1.801.762	-1.767.098	-59,4	-55,4

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Plan 30.06.2012			Budgetziel	Ist 30.06.2012			Abweichung Plan/Ist II. Quartal in %	
			fortgeschrie- bener Ansatz Erträge	fortgeschrie- bener Ansatz Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Überschuss / Zuschussbedarf	Erträge	Aufwendungen	Überschuss / Zuschussbedarf	2011	2012
13 Natur- und Landschaftspflege			940.825	166.505	774.320	774.398	896.915	107.418	789.496		
13 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Rinnenbach	0	1.570	-1.570	-1.493	0	0	0	-100,0	-100,0
13 1022	Ländlicher Raum	Hr. Zimmer	781.725	69.635	712.090	712.090	747.014	32.877	714.138	-1062,5	0,3
13 1036	Natur- und Umweltschutz	Hr. Dr. Fischbach	157.850	61.950	95.900	95.900	147.367	16.615	130.751	-482,8	36,3
13 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	1.250	33.350	-32.100	-32.100	2.534	57.926	-55.393	74,0	72,6
14 Umweltschutz			3.540	14.275	-10.735	-10.735	5.555	13.237	-7.682		
14 1011	Personalwesen	Hr. Gärtner	0	13.750	-13.750	-13.750	0	13.165	-13.165	-5,9	-4,3
14 1022	Ländlicher Raum	Hr. Zimmer	790	525	265	265	2.160	0	2.160	-100,0	715,1
14 1034	Bauaufsicht	Hr. Körber	2.750	0	2.750	2.750	3.395	71	3.324	13,0	20,9
15 Wirtschaft und Tourismus			1.396.525	376.250	1.020.275	1.024.248	2.666.321	566.148	2.100.174		
15 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Hr. Möller	136.525	176.850	-40.325	-36.353	96.316	159.444	-63.128	-36,8	73,7
15 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	1.260.000	199.400	1.060.600	1.060.600	2.570.005	406.703	2.163.302	121,8	104,0
16 Allgemeine Finanzwirtschaft			75.202.145	26.785.343	48.416.803	48.921.803	72.650.121	25.187.269	47.462.853		
16 1002	Finanz-/Rechnungswesen	Fr. Herliz	75.202.145	26.785.343	48.416.803	48.921.803	72.650.121	25.187.269	47.462.853	19,9	-3,0
Summe Budgets nach Verantwortlichkeit			167.508.763	155.134.681	12.374.081	16.726.441	160.615.769	128.318.765	32.297.003		
Personalaufwand		Hr. Gärtner	0	25.104.981	-25.104.981	-24.814.981	0	23.504.336	-23.504.336	0,2	-5,3
Verfügun gsmittel		Hr. Leiß	0	7.125	-7.125	-7.125	0	3.626	-3.626	21,6	-49,1
Fraktionsmittel		Hr. Leiß	0	123.625	-123.625	-123.625	0	115.258	-115.258	-13,9	-6,8
Ehrenamtliche § 27 HGO		Hr. Leiß	0	167.000	-167.000	-167.000	0	117.628	-117.628	0,0	-29,6
Nicht budgetierte Erträge und Aufwendungen		Fr. Herliz	5.532.208	7.722.290	-2.190.083	-2.190.083	8.185.463	6.993.457	1.192.006	-10,9	-154,4
Summe zentral geplanter Budgets			5.532.208	33.125.021	-27.592.813	-27.302.813	8.185.463	30.734.305	-22.548.841		
Summe			173.040.970	188.259.702	-15.218.732	-10.576.372	168.801.232	159.053.070	9.748.162		

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung zum 30.06.2012

Produktbereich 01: Innere Verwaltung

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
01 1003	Revision	Hr. Fiedler	Die geringeren Erträge resultieren aus noch nicht abgerechneten gebührenpflichtigen Prüfstunden. Dennoch liegen die geleisteten gebührenpflichtigen Prüftage unter dem Planansatz des ersten und zweiten Quartals, gleichzeitig wurden allerdings auch Prüfstunden konzernintern erbracht. Die Abweichung im Gebührenaufkommen entspricht dem Arbeitsvolumen von drei Prüferstellen.
01 1004	Büro Landrat	Hr. Leiß	Minderaufwendungen ergeben sich aus der Tatsache, dass Leistungen im Bereich "Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit" voraussichtlich erst im vierten Quartal zur Kommunikation der Interimsstandorte Groß-Umstadt benötigt werden bzw. terminbezogene Einzelansätze im Bereich der "Veranstaltungen/Repräsentation/Projekte" noch nicht in Anspruch genommen wurden.
01 1008	KT-Büro, E-Government	Hr. Leiß	Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Internet- und Intranetangebotes des Konzerns werden erst nach Abschluss der laufenden Angebotsphase (gegen Ende des Jahres) in Anspruch genommen. Die Rechnungsstellung der Aufwendungen für den Aufbau, den Betrieb und die Pflege der kreiseigenen Geodateninfrastruktur erfolgt voraussichtlich im nächsten Quartal. Weiterhin ergeben sich Minderaufwendungen daraus, dass Wartungsarbeiten noch nicht abgerechnet wurden.
01 1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Zulauf	Die Zuwendung an die VHS für einen Flyer wird erst im Herbst bewilligt und ausgezahlt.
01 1011	Personalwesen	Hr. Gärtner	Es ergeben sich Mindererträge aus den Eigenanteilen der Jobtickets, die im ersten und zweiten Quartal ausgegeben, jedoch noch nicht in allen Fällen von den Entgelten einbehalten wurden. Des Weiteren wird die Verwaltungskostenerstattung durch das Da-Di-Werk und die Kostenerstattung für den Ausbildungsverbund erst in den weiteren Quartalen angefordert. Weiterhin wurden Erstattungen der Krankenkassen für Mutterschaftsgeld in diesem Budget geplant, diese werden jedoch tatsächlich im Budget Personalaufwand gebucht. Weniger Aufwendungen wurden bisher im Bereich der Fort- und Weiterbildung benötigt. Das Fortbildungsprogramm ist im Laufe des ersten Quartals erschienen, die meisten Fortbildungen haben erst im zweiten Quartal begonnen, sodass viele geplante Fortbildungen noch nicht abgerechnet sind. Die Summe der bereits gebundenen Mittel übersteigt die gebuchten Aufwendungen deutlich.

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
01 1012	Allg. Verwaltung, Organisation	Fr. Moritz	Die Mindererträge ergeben sich aus den noch nicht angeforderten Kostenerstattungen von der Kreisagentur für Beschäftigung, dem Da-Di-Werk und KiBiS sowie für die Fachkraft für Arbeitssicherheit. Hinzu ergeben sich Mindererträge im Bereich der Mieteinnahmen und der Nebenkosten, da Count+Care die Mietfläche im 1. OG Trakt 1 zurückgegeben hat. Weiterhin erfolgen die Abrechnungen von Sitzungen erst nach dem ersten Halbjahr. Im Bereich der Aufwendungen steht insbesondere noch die Kostenerstattung an das Da-Di-Werk für das Gebäudemanagement aus, welche sich derzeit in der Klärung mit der Konzernsteuerung befindet. Hinzu kommen Aufwendungen für den Wiederbezug des Trakt 1.
01 1013	EDV	Hr. Debus	Die jährlichen Wartungsverträge sind bereits zum Jahresanfang in vollem Umfang zu leisten.
01 1015	Chancengleichheit	Fr. Abendschein	An den Verein Frauen helfen Frauen e.V. wurden bereits Zahlungen von ca. 75% des Jahreszuschusses geleistet. Der Zuschuss an Wildwasser e.V. für das dritte Quartal wurde bereits Ende des zweiten Quartals verbucht.
01 1031	Büro B	Fr. Löffler	Die Verwaltungskostenerstattung durch das Da-Di-Werk ist noch nicht erfolgt.
01 1039	Personalrat	Hr. Schwager	Mehraufwendungen ergeben sich durch die diesjährigen Personalrats-Wahlen (alle 4 Jahre) sowie daraus, dass die Geburtstagskarten aufgrund der Stärke des Papiers nicht im Haus gedruckt werden konnten und deshalb extern vergeben wurden.
01 1040	Strategische Planung	Fr. Simon	Der Haushaltsplan 2012/2013 wurde erst Mitte Mai genehmigt, sodass Ausschreibungen für Dienstleistungen erst danach erfolgten. Die Aufwendungen werden daher überwiegend in der zweiten Jahreshälfte erfolgen.
01 1041	Interkulturelles Büro	Fr. Hahn	Bis zur Genehmigung des Haushaltsplanes wurden keine Mittel im Bereich der Aufwendungen für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit verausgabt. Dies wird sich in den kommenden Quartalen ausgleichen.
01 1042	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	Beratungsleistungen wurden bisher nicht in Anspruch genommen bzw. entsprechende Rechnungen (z.B. für den KGSt-Prozess) noch nicht gestellt.

Produktbereich 02: Sicherheit und Ordnung

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
02 1037	Untere Wasserbehörde	Hr. Kissel	Die Mehrerträge resultieren aus Zwangsgeldern und Gebühren, welche nicht linear über das Jahr verteilt anfallen. Minderaufwendungen für den Bereich der Instandhaltung resultieren daraus, dass diese bisher nicht abgerechnet wurden.
02 1040	Strategische Planung	Fr. Simon	Bereits im ersten Quartal erfolgte für den Zensus 2011 eine Erstattung von ca. 2/3 der Jahreserstattung vom Land. Die Schlusszahlung wird für das letzte Quartal 2012 erwartet. Weiterhin ergeben sich Minderaufwendungen durch einen geringeren Einsatz von Interviewern im Rahmen des Zensus. Grund hierfür war beispielsweise, dass Ersatzvornahmen im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung durch das Hessische Statistische Landesamt erfolgten und nicht durch die Erhebungsstelle des Landkreises.

Produktbereich 03: Schulträgeraufgaben

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
03 1032	Schulservice	Fr. Röhrig	Es ergeben sich ca. 2,5 Mio. Euro Mehrerträge aus der Schulumlage, da aufgrund der noch nicht genehmigten Nachtragshaushaltssatzung der höhere Hebesatz aus der Haushaltssatzung angesetzt wurde. Eine Erstattung bzw. Verrechnung erfolgt nach Vorlage der Genehmigung. Die Zuweisungen des Landes für das Ganztagsprogramm nach Maß (Geld statt Stellen) und die Zuweisung nach dem FAG für Schulen (Schullastenausgleich) umfassen zum Ende des 2. Quartals bereits 3/5 der Jahreszuweisungen. Die Minderaufwendungen von ca. 7,9 Mio. Euro bei der Kostenerstattung an das Gebäudemanagement resultieren aus den zeitversetzten Abrechnungen mit dem Da-Di-Werk. Da die Anforderung der Gastschulbeiträge durch andere Schulträger für das Jahr 2012 noch nicht erfolgt ist, ist ein geringerer Aufwand von ca. 1,6 Mio. Euro zu verzeichnen. Darüber hinaus ist die Abrechnung der Ersatzschulfinanzierung für das Jahr 2012 noch nicht erfolgt, somit ergeben sich hierbei ca. 0,5 Mio. Euro Minderaufwendungen. Materialaufwendungen fallen nicht linear über das Haushaltsjahr verteilt an. Des Weiteren ergeben sich zum Stand 30.06.2012 weniger Aufwendungen für Schulbusse und Mietwagen, da die Abrechnungen durch die Beförderungsunternehmen rückwirkend erfolgen.

Produktbereich 04: Kultur und Wissenschaft

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
04 1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Berg	Die Zuschüsse zur Förderung von Museen sowie von Musik- und Gesangsvereinen werden erst in der zweiten Jahreshälfte ausgezahlt.
04 1033	Volkshochschule - Zentrum lebensbegleitendes Lernen	Hr. Bertsch	Durch den Semesterbetrieb in der Volkshochschule sind die Erträge und Aufwendungen nicht linear über das Haushaltsjahr verteilt.

Produktbereich 05: Soziale Leistungen

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
05 1027	Sozialamt	Hr. Naumann	Die Zuweisungen des Bundes für Mehrbelastungen aus der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erfolgen voraussichtlich im 3. Quartal. Bei den ausgewiesenen Aufwendungen ist zu berücksichtigen, dass hierin bereits der Globallauf für den Monat Juli enthalten ist. Dies betrifft vor allem die Bereiche der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen sowie der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Unter Berücksichtigung dieser Zahlungsmodalitäten liegen bei dem Budget somit Minderaufwendungen vor. Dies liegt daran, dass aufgrund des neuen Prüfverfahrens bei der Hilfe zum Lebensunterhalt ein deutlicher Fallzahlenrückgang festzustellen ist. Die Aufwendungen im Budget werden jedoch voraussichtlich steigen, da im Bereich der Eingliederungshilfe steigende Antragszahlen sowie die Zunahme von kostenintensiven Einzelfällen zu beobachten sind und die Anzahl der Leistungsberechtigten aus dem Übergang von der Hilfe zum Lebensunterhalt in die Grundsicherung weiterhin steigen wird.

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
05 1028	KfB Verwaltung	Hr. Gebhardt	Die Mindererträge sind eine Folgeerscheinung der geringeren Transferaufwendungen, die durch Budgetrestriktion und Optimierungen beim Treffen von Ermessensentscheidungen entstanden sind. Es ist jedoch zu beachten, dass zum Jahresende eine Steigerung der Transferaufwendungen zu erwarten ist, da hier die Endabrechnungen der einzelnen Eingliederungsmaßnahmen erfolgen. Ferner werden die Landeszuschüsse (z.B. PIA) erst zum Jahresende in einer Jahresabrechnung abgerufen. Neben den geringeren Transferaufwendungen gibt es weitere Ursachen für die Minderaufwendungen, welche nachfolgend aufgezählt werden: Die Personalkosten für die Innenrevision werden der KfB erst am Jahresende in Rechnung gestellt. Beim Projekt 50Plus liegt ein Minderaufwand bei den projektspezifischen Maßnahmekosten vor, jedoch ist im Laufe des Jahres mit einem Anstieg der Aufwendungen zu rechnen. Die Rückzahlung der zu viel abgerufenen Mittel "Jahresrechnung BMAS 2011" wurde für 2012 geplant, konnte jedoch noch im Jahr 2011 gebucht und somit - mit Ausnahme des Projektes 50Plus - periodengerecht dargestellt werden. Die Umbuchung der im Budget 01 1012 gebuchten allgemeinen Verwaltungskosten für die KfB erfolgt einmal jährlich zum Ende des laufenden Haushaltsjahres. Den genannten Minderaufwendungen steht ein Mehraufwand aufgrund der nicht im Haushalt eingeplanten Betreuung durch 7P Projektleitung beim Umstieg der Software SGB II gegenüber. Ein KA-Beschluss hierzu wurde verabschiedet.
05 1029	KfB Materielle Hilfe	Fr. Beyer	Die Mindererträge sind Folge der niedrigeren Transferaufwendungen. Die Minderaufwendungen resultieren aus einer geringeren Anzahl an Bedarfsgemeinschaften (Plan 7.800, Ist 1. + 2. Quartal 7.163). Des Weiteren fielen im Bereich der optionalen Leistungen im 1. und 2. Quartal im Vergleich zum Plan rd. 87 Euro geringere Kosten pro Bedarfsgemeinschaft an. Bei den ausgewiesenen Aufwendungen ist zu berücksichtigen, dass die Leistungen bei der/dem Leistungsberechtigten am 1. Werktag des Monats auf dem Bankkonto gutgeschrieben sein müssen. Der monatliche Zahllauf erfolgt somit in der letzten Woche des vorhergehenden Monats und der Aufwand wird entsprechend gebucht. Mit dem Zahllauf Dezember wird diese "Verschiebung" ausgeglichen. In den Ist-Zahlen zum 30.06.2012 ist somit der Monatslauf 07/2012 bereits inbegriffen und dargestellt. Aus der Erfahrung stellt der Monatslauf 3/4 des Gesamtaufwandes eines Monats dar. Im Bereich Bildung und Teilhabe liegen die Transferaufwendungen ebenfalls unterhalb des Planansatzes.
05 1030	KfB Aktivierende Hilfe	Hr. Hegemann	Die Mindererträge sind eine Folgeerscheinung der geringeren Transferaufwendungen, die durch Budgetrestriktion und Optimierungen beim Treffen von Ermessensentscheidungen (z.B. Förderhöhe Einstiegsgeld) entstanden sind. Es ist jedoch zu beachten, dass zum Jahresende eine Steigerung der Transferaufwendungen zu erwarten ist, da hier die Endabrechnung von Maßnahmen erfolgt. Darüber hinaus werden die Mittel für Erstattungsansprüche gegenüber dem Land (Europäischer Sozialfonds) nur für schon verausgabte Aufwendungen und zu bestimmten Zeitpunkten (vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich) nachträglich abgerufen, um eine Zinsforderung wegen unterjährig zu viel abgerufener Mitteln zu vermeiden.
05 1042	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	Die Leistungen fallen erst nach Vorlage der geprüften Abschlüsse Senio und Gersprenz an.

Produktbereich 06: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
06 102501	Jugend(sozial)arbeit	Fr. Hirsch-Bluhm	Mindererträge ergeben sich im Bereich der Jugendsozialarbeit aus den Zuwendungen von Land und Bund für die Projekte OloV und RÜM, bei denen nach Bedarf Mittel abgerufen werden. Dem entgegen stehen Mehrerträge aus Gebühren, da zwischenzeitlich mehr gebührenpflichtige Veranstaltungen geplant sind, als bei der Haushaltsplanung berücksichtigt werden konnten. Minderaufwendungen ergeben sich daraus, dass Seminare des Jugendbildungswerkes mit Schwerpunkt auf den Sommerferien und Herbstferien liegen und somit erst im dritten bzw. vierten Quartal abgerechnet werden. Gleiches gilt für Zuschüsse im Bereich der Internationalen Jugendbegegnungen. Der Schwerpunkt im Bereich der Jugendsozialarbeit liegt ebenso in der Seminararbeit im dritten und vierten Quartal. Die Förderfinanzierung für die Diakonie wurde bisher nicht in Anspruch genommen, dies wird voraussichtlich im dritten Quartal der Fall sein. Weiterhin ergeben sich Minderaufwendungen im Bereich der Sonstigen Jugendarbeit, da die Mittel für die Erweiterung des mit dem Kinderschutzbund abgeschlossenen Leistungsvertrages bisher nicht in Anspruch genommen wurden. Die Verhandlungen mit dem Kinderschutzbund sind noch nicht abgeschlossen
06 102502	Jugendsozialarbeit an Schulen	Fr. Strobach	Mindererträge ergeben sich daraus, dass bisher keinerlei Erträge aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zu verbuchen sind, hiermit wird im dritten und vierten Quartal gerechnet. Die Kostenerstattung vom Land für den Bereich der Schulsozialarbeit Babenhausen erfolgt ebenso erst im 3. bzw. 4. Quartal. Minderaufwendungen sind hauptsächlich im Bereich der Schulsozialarbeit zu verzeichnen. Die Widerbesetzungssperre an zwei Schulen und der um 5 Monate verzögerte Start der Förderschulmitarbeit führt zu wesentlich weniger Aufwendungen im Bereich der Honorarentschädigungen. Die Budgetgestaltung liegt direkt bei den Schulsozialarbeitern vor Ort. Die Aufwendungen im ersten und zweiten Quartal sind durch alle Sachkonten hinweg wesentlich geringer als erwartet.

Produktbereich 07: Gesundheitsdienste

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
07 1042	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	Die Mittelanforderungen aus dem Betrauungsakt sollten eigentlich vierteljährlich durch den Eigenbetrieb Kreiskliniken erfolgen. Der geplante Ansatz wird gemäß Schreiben der Kreiskliniken nicht ausreichen, der Eigenbetrieb erstellt einen weiteren Nachtrag.

Produktbereich 08: Sportförderung

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
08 1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Hr. Zulauf	Die Betriebskostenerstattung für Sporthallen an das Da-Di-Werk und die Auszahlung der geplanten Zuschüsse erfolgen regelhaft erst im letzten Quartal.

Produktbereich 09: Räumliche Planung und Entwicklung

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
09 1001	Wirtschaft/ Bürgerservice	Hr. Möller	Die aktuelle Abweichung der Erträge liegt darin begründet, dass die Zuwendung des Landes für den Bereich Regionalmanagement in einer Summe im 2. Halbjahr erfolgt. Aufgrund einer Kooperation mit dem Kreis Bergstraße sind bislang keine Kosten für eine externe Projektbegleitung der Breitbandinitiative angefallen. Diese werden voraussichtlich erst im 4. Quartal für die Bildung eines Zweckverbandes benötigt.

Produktbereich 10: Bauen und Wohnen

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
10 1034	Bauaufsicht	Hr. Körber	Die Mehrerträge resultieren hauptsächlich aus Bauaufsichtsgebühren, hier gab es eine unerwartet hohe Anzahl an Bauanträgen, insbesondere zu größeren Bauvorhaben im Sonderbaubereich mit hohem Gebührenertrag. Ob sich dies im zweiten Halbjahr fortsetzen wird, kann nicht beurteilt werden. Auch eine hohe Zahl an bauaufsichtlichen Verfügungen, größtenteils im Zusammenhang mit illegaler Bautätigkeit, führte zu Mehrerträgen. Darüber hinaus mussten zahlreiche Verfügungen im ersten Halbjahr mittels Zwangsgeldern durchgesetzt werden. Minderaufwendungen sind zum Stichtag 30. Juni insbesondere im Bereich Ersatzvornahmen (bei Abbruchverfügungen etc.) und für Gerichtskosten zu verzeichnen. Zudem wurde mit dem geplanten Archivieren von Bauaufsichtsakten noch nicht begonnen. Andererseits sind aufgrund der erhöhten Bautätigkeit im Sonderbaubereich auch Mehraufwendungen für die Beauftragung der Prüfstatiker erfolgt. Diese werden jedoch durch entsprechende Mehrerträge im Bereich Bauaufsichtsgebühren gedeckt.

Produktbereich 11: Ver- und Entsorgung

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
11 1011	Personalwesen	Hr. Gärtner	Bei den Mehraufwendungen handelt es sich um eine Nachforderung des Da-Di-Werks für das Jahr 2011 im Rahmen einer Personalkostenerstattung (Rückabwicklung Altersteilzeit-Vereinbarung).
11 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	Die Kosten für die Tierkörperbeseitigung werden von der Hessischen Tierseuchenkasse quartalsweise nach Ablauf des Quartals angefordert. Bisher wurde lediglich das 1. Quartal abgerechnet.

Produktbereich 12: Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
12 1001	Wirtschaft/ Bürgerservice	Fr. Girschick	Die Erträge aus der Zuweisung für Straßen nach dem FAG erfolgen im 3. Quartal. Die an das Land Hessen zu entrichtende Pauschale ist jährlich in einem Betrag zum 1. Juli fällig. Die Buchung hierzu erfolgte bereits im Juni, was zu vermeintlichen Mehraufwendungen i.H.v. 238.000 Euro führt. Gleichzeitig liegen Minderaufwendungen i.H.v. rd. 44.000 Euro vor. Dies liegt daran, dass bereits Aufträge für Maßnahmen (Markierungsarbeiten, Instandsetzungen) erteilt sind, deren Abrechnung im 2. Halbjahr 2012 erfolgen wird.
12 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	Im 2. Quartal 2012 sind die vollständige Ausgleichszahlung der HEAG mobilo GmbH für das Jahr 2011 sowie die vollständige Avalprovision der HEAG mobilo GmbH für das Jahr 2012 geflossen. Hieraus resultieren Mehrerträge. Die Minderaufwendungen entstehen überwiegend dadurch, dass die Defizitausgleichszahlung 2012 der HEAG mobilo GmbH erst nach Ablauf des Jahres angefordert wird. Weiterhin wurden von Seiten des Zweckverbandes DADINA bisher nur 2 Abschlagszahlungen für das Jahr 2012 angefordert. Zusätzlich kam es aufgrund der Endabrechnung der Zweckverbandsumlage DADINA 2010 zu einer Rückerstattung.

Produktbereich 13: Natur- und Landschaftspflege

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
13 1036	Natur- und Umweltschutz	Hr. Dr. Fischbach	Die Aufwendungen im Bereich Naturschutz, z.B. im Rahmen von diversen Projekten und für die Gewährung von Zuschüssen, sind nicht linear über das Jahr verteilt, sondern fallen im Wesentlichen im 2. Halbjahr an.
13 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	Die Jahresmitgliedsbeiträge für 2012 an die Wasserverbände wurden größtenteils bereits im 1. Halbjahr ausgezahlt. Gleichzeitig wurde die Kostenerstattung von den Gemeinden Otzberg und Groß-Umstadt für den Beitrag 2012 an den Wasserverband Mümling ebenfalls im 1. Quartal angefordert.

Produktbereich 15: Wirtschaft und Tourismus

Budget PB VB	Abteilung	Budget- verantwortung	Erläuterung
15 1001	Wirtschaft/ Bürgerservice	Hr. Möller	Die für Projekte der Energiewirtschaft geplanten Erträge und Aufwendungen werden voraussichtlich erst im 4. Quartal anfallen.
15 1042	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	Bei dem Mehrertrag handelt es sich um den Anteil aus dem Bilanzgewinn 2011 der Sparkassen Darmstadt und Dieburg, die Ausschüttung erfolgte im 2. Quartal für das gesamte Jahr. Gleichzeitig wurde die Steuerlast aus dem Bilanzgewinn fällig.

Zentral geplante Budgets

Budget	Budgetverantwortung	Erläuterung
Ehrenamtliche § 27 HGO	Hr. Leiß	Die Mittelinspruchnahme ist abhängig von der Zahl und der Teilnahme an Sitzungen der beim Landkreis Darmstadt-Dieburg gebildeten Gremien (Kreistag, Fraktionen, Kreisausschuss, Hilfsorgane etc.).
Nicht budgetierte Erträge und Aufwendungen	Fr. Herliz	Die Auflösung des in 2011 gebildeten Sonderpostens für die Schulumlage (rd. 5,1 Mio. Euro) erfolgte zu Beginn dieses Jahres für das gesamte Haushaltsjahr.

Finanzrechnung zum 30.06.2012 (Auszug)
- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Plan	Ist	Differenz
		31.12.2012	30.06.2012	Plan - Ist
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	8.827.896	4.055.054	4.772.842
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	110	-110
22	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	28.530	8.322	20.208
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	8.856.426	4.063.487	4.792.939
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	162.290	28.627	133.663
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.477.512	434.449	5.043.063
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	17.351.331	3.381.377	13.969.955
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	38.250	0	38.250
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	23.029.383	3.844.452	19.184.931
29	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./.. Nr. 28)	-14.172.957	219.034	-14.391.991
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	8.548.435	2.182.660	6.365.775
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	11.717.595	4.965.858	6.751.737
33	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./.. Nr. 32)	-3.169.160	-2.783.198	-385.962

Nachrichtlich:

Stand Kassenkredite zum 30.06.2012: 81.600.000 Euro

Investitionsmaßnahmen in der Finanzrechnung zum 30.06.2012

PB = Produktbereich

VB = Verantwortungsbereich

PB VB Abteilung Maßnahme			Plan 31.12.2012			Ist 30.06.2012		
			fortgeschrie- bener Ansatz Einzahlungen	fortgeschrie- bener Ansatz Auszahlungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Einzahlungen	Auszahlungen	Überschuss / Zuschussbedarf
01 Innere Verwaltung			22.930	1.643.947	-1.621.017	8.432	658.028	-649.595
01 1004	Büro Landrat	Förderung von Vereinsanlagen	0	2.500	-2.500	0	0	0
01 1011	Personalwesen	Gewährung Arbeitgeber Kfz-Darlehen	16.000	38.250	-22.250	4.035	0	4.035
01 1011	Personalwesen	Gewährung Arbeitgeber Sozial-Darlehen	6.930	0	6.930	3.387	0	3.387
01 1012	Allg. Verwaltung, Organisation	Erwerb von Sachanlagen	0	538.026	-538.026	25	383.851	-383.826
01 1012	Allg. Verwaltung, Organisation	Baumaßnahmen Kreishäuser	0	101.690	-101.690	0	0	0
01 1012	Allg. Verwaltung, Organisation	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0	30.000	-30.000	0	0	0
01 1012	Allg. Verwaltung, Organisation	Erwerb v. Telekommunikations-Sachanlage	0	113.286	-113.286	0	11.357	-11.357
01 1013	EDV	Erwerb EDV Hard- und Software	0	740.000	-740.000	85	252.719	-252.634
01 1002	Finanz- und Rechnungswesen	Rückzahlungen gesicherte Ausleihungen	0	0	0	900	0	900
01 1002	Finanz- und Rechnungswesen	Erwerb mzins-Lizenzen	0	1.720	-1.720	0	1.720	-1.720
01 1012	Allg. Verwaltung, Organisation	Erwerb von Sachanlagen Kantine	0	78.475	-78.475	0	8.382	-8.382
02 Sicherheit und Ordnung			100.000	597.765	-497.765	0	49.278	-49.278
02 1017	Brand- und Katastrophenschutz	Beschaffungen Gefahrgutüberwachung	0	2.000	-2.000	0	0	0
02 1017	Brand- und Katastrophenschutz	Beschaffungen Brandschutz	0	79.725	-79.725	0	0	0
02 1017	Brand- und Katastrophenschutz	Zuw. zur Beschaffung von FW-Fahrzeugen	0	155.000	-155.000	0	0	0
02 1017	Brand- und Katastrophenschutz	Umstellung Digitalfunk Brandschutz	0	186.232	-186.232	0	15.702	-15.702
02 1017	Brand- und Katastrophenschutz	Beschaffungen Rettungsdienst	0	18.046	-18.046	0	9.942	-9.942
02 1013	EDV	Umstellung Digitalfunk Rettungsdienst	100.000	100.000	0	0	0	0
02 1017	Brand- und Katastrophenschutz	Geländeerwerb Rettungsdienste	0	25.000	-25.000	0	23.634	-23.634
02 1017	Brand- und Katastrophenschutz	Beschaffungen Katastrophenschutz	0	31.762	-31.762	0	0	0

PB VB Abteilung			Plan 31.12.2012			Ist 30.06.2012		
			fortgeschrie- bener Ansatz Einzahlungen	fortgeschrie- bener Ansatz Auszahlungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Einzahlungen	Auszahlungen	Überschuss / Zuschussbedarf
03 Schulträgeraufgaben			4.574.000	11.041.641	-6.467.641	2.382.000	1.188.110	1.193.890
03 1032	Schulservice	Schulbudgets	0	1.184.429	-1.184.429	0	151.979	-151.979
03 1032	Schulservice	Medienzentrum Dieburg	0	14.804	-14.804	0	1.106	-1.106
03 1032	Schulservice	Inventar/Ausstattung	0	1.518.500	-1.518.500	0	371.617	-371.617
03 1032	Schulservice	Hard- und Software pädag. Bereich	0	759.095	-759.095	0	230.268	-230.268
03 1032	Schulservice	Erwerb interaktiver Tafeln	0	395.888	-395.888	0	181.271	-181.271
03 1032	Schulservice	Ausstattung Schulleitungen/Sekretariat	0	60.979	-60.979	0	17.504	-17.504
03 1032	Schulservice	Behindertengerechte Ausstattungen	10.000	55.000	-45.000	0	2.289	-2.289
03 1032	Schulservice	Beseitigung von Sicherheitsmängeln	0	95.000	-95.000	0	1.636	-1.636
03 1032	Schulservice	Ausstattung Ganztagsangebot	0	237.900	-237.900	0	33.177	-33.177
03 1032	Schulservice	Einrichtung temporärer Räume	0	142.150	-142.150	0	3.816	-3.816
03 1032	Schulservice	Ausstattung Forscherwerkstätten	0	30.000	-30.000	0	248	-248
03 1032	Schulservice	Einrichtungsmaßnahmen einzelner Schuler	20.000	5.829.230	-5.809.230	10.000	99.609	-89.609
03 1032	Schulservice	Abrechnungssystem Mittagsverpflegung	0	123.066	-123.066	0	34.208	-34.208
03 1032	Schulservice	Zuweisung Schule für Kranke	0	15.000	-15.000	0	0	0
03 1032	Schulservice	Hard- und Software allgemein	0	600	-600	0	581	-581
03 1032	Schulservice	Ausstattung von Sporthallen	0	50.000	-50.000	0	0	0
03 1032	Schulservice	Zuweisung Christoph-Graupner-Schule DA	0	2.000	-2.000	0	0	0
03 1032	Schulservice	Zuweisung Herderschule DA	0	2.000	-2.000	0	0	0
03 1002	Finanz- und Rechnungswesen	Schulbaupauschale	4.544.000	0	4.544.000	2.372.000	0	2.372.000
03 1032	Schulservice	IT-Ausstattung Schulverwaltung	0	266.000	-266.000	0	52.732	-52.732
03 1032	Schulservice	Projektkosten Päd. Schulnetz	0	250.000	-250.000	0	0	0
03 1032	Schulservice	IT-Service Päd. Schulnetz	0	10.000	-10.000	0	6.069	-6.069
04 Kultur und Wissenschaft			0	16.000	-16.000	0	0	0
04 1033	Volkshochschule - ZIL	Erwerb von Sachanlagen	0	9.000	-9.000	0	0	0
04 1033	Volkshochschule - ZIL	Ausstattung Selbstlernzentrum	0	7.000	-7.000	0	0	0

PB VB Abteilung			Plan 31.12.2012			Ist 30.06.2012		
			fortgeschrie- bener Ansatz Einzahlungen	fortgeschrie- bener Ansatz Auszahlungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Einzahlungen	Auszahlungen	Überschuss / Zuschussbedarf
05 Soziale Leistungen			3.870	2.489.744	-2.485.874	0	3.368	-3.368
05 1013	EDV	Erwerb EDV Hard- und Software SGB II	0	483.179	-483.179	0	0	0
05 1030	KfB Aktivierende Hilfe	Erwerb von Sachanlagen Ida II	0	195	-195	0	0	0
05 1028	KfB Verwaltung	Erwerb von Sachanlagen Projekt 50Plus	3.370	3.370	0	0	3.368	-3.368
05 1028	KfB Verwaltung	Erwerb von Sachanlagen 50Plus Impuls	500	500	0	0	0	0
05 1021	Zuwanderer und Flüchtlinge	Errichtung einer Containeranlage	0	2.000.000	-2.000.000	0	0	0
05 1042	Konzernsteuerung	Investitionsumlage Senio-Verband	0	2.500	-2.500	0	0	0
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			2.640.000	3.157.450	-517.450	574.728	1.109.528	-534.800
06 1025	Familienförderung	Investive Förderung Kinderbetreuung U 3	2.640.000	3.047.475	-407.475	574.728	1.105.203	-530.475
06 1025	Familienförderung	Erwerb von Sachanlagen KiJuFö	0	6.509	-6.509	0	2.428	-2.428
06 1025	Familienförderung	Erwerb von Sachanlagen RÜM	0	5.448	-5.448	0	0	0
06 1025	Familienförderung	Erwerb von Sachanlagen Schulsozialarbeit	0	6.000	-6.000	0	217	-217
06 1013	EDV	Erwerb EDV Hard- und Software SGB VIII	0	75.000	-75.000	0	0	0
06 1032	Schulservice	Preschool: Erwerb von Sachanlagen	0	5.000	-5.000	0	1.680	-1.680
06 1032	Schulservice	Preschool: Ausbau Pausenhof	0	12.018	-12.018	0	0	0
08 Sportförderung			5.600	178.000	-172.400	0	0	0
08 1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Zuschüsse für Vereinssportanlagen	0	178.000	-178.000	0	0	0
08 1010	Sport, Kultur, Ehrenamt	Darlehen zur Sportförderung	5.600	0	5.600	0	0	0
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			19.900	3.480.112	-3.460.212	40.800	439.424	-398.624
12 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Geländeerwerb Kreisstraßen	0	2.600	-2.600	0	0	0
12 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Planungskosten Kreisstraßen	0	298.551	-298.551	0	13.680	-13.680
12 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	Erneuerung Lichtsignalanlagen	0	20.000	-20.000	0	0	0
12 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	K 73 UF Fischbach (DA 588)	0	212.496	-212.496	0	84.184	-84.184
12 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	K 116 OD Nieder-Klingen	0	266.328	-266.328	0	0	0
12 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	K 123 GE Semd-Hab., K 124 Hab.-Klein-Zi	0	2.000.000	-2.000.000	0	0	0
12 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	K 138 GE Waschenbach - Frankenhausen	0	150.000	-150.000	0	18.036	-18.036
12 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	K 183 GE OD Eppertshausen	0	86.000	-86.000	0	82.517	-82.517
12 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	K 183 OD Hergershausen	0	0	0	40.800	0	40.800
12 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	K 108, K 182, K 183 Umbau Bahnübergäng	0	40.000	-40.000	0	14.423	-14.423
12 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	K 104 UF Heubach (DA 617)	19.900	172.512	-152.612	0	0	0
12 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	K 116 GE OD Lengfeld	0	25.176	-25.176	0	21.585	-21.585
12 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	K 117 GE Habitzheim bis B 426	0	1.449	-1.449	0	1.449	-1.449
12 1001	Wirtschaft/Bürgerservice	K 105 OD Mosbach	0	200.000	-200.000	0	198.574	-198.574
12 1002	Finanz-/Rechnungswesen	Investive Förderung S-Bahn Rhein/Main	0	5.000	-5.000	0	4.975	-4.975

PB VB Abteilung			Plan 31.12.2012			Ist 30.06.2012		
			fortgeschrie- bener Ansatz Einzahlungen	fortgeschrie- bener Ansatz Auszahlungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Einzahlungen	Auszahlungen	Überschuss / Zuschussbedarf
13 Natur- und Landschaftspflege			0	33.000	-33.000	0	4.993	-4.993
13 1036	Natur- und Umweltschutz	Geländeerwerb Naturschutz	0	33.000	-33.000	0	4.993	-4.993
16 Allgemeine Finanzwirtschaft			1.490.126	391.724	1.098.402	1.057.526	391.723	665.803
16 1002	Finanz- und Rechnungswesen	Allgemeine Investitionspauschale	609.000	0	609.000	333.000	0	333.000
16 1002 1032	Finanz- und Rechnungswesen Schulservice	Sonderinvestitionsprogramm des Landes	765.195	59.463	705.732	608.597	59.463	549.134
16 1002	Finanz- und Rechnungswesen	Zukunfts-IP des Bundes (Schulen)	70.096	332.261	-262.165	70.096	332.260	-262.164
16 1002	Finanz- und Rechnungswesen	Zukunfts-IP des Bundes (Krankenhäuser)	45.835	0	45.835	45.833	0	45.833
Summe			8.856.426	23.029.383	-14.172.957	4.063.487	3.844.452	219.034

